

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 26/2011

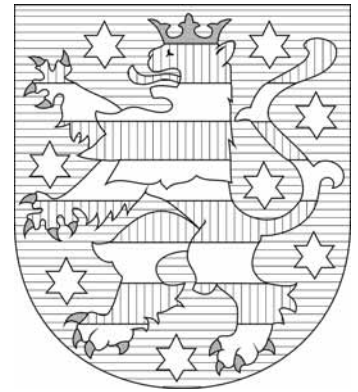
Montag, 27. Juni 2011

21. Jahrgang

TLM.
Thüringer
Landesmedienanstalt



Foto: TLM



20 Jahre Thüringer Landesmedienanstalt (TLM): Neue Medienwelten fest im Blick

Ausstellungs- und Veranstaltungsevent im Haus Dacheröden ab 27. Juni 2011

1991 wurde im damals noch jungen Freistaat Thüringen per Gesetz die Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) gegründet. Damit stand dem Aufbau eines funktionierenden dualen Rundfunksystems im Freistaat nichts entgegen. Schon etwas früher war es bei der öffentlich-rechtlichen Säule losgegangen, als die TLM ihre Arbeit aufnahm und daran ging, der privaten Rundfunklandschaft des Freistaats den Boden zu bereiten.

Der 20. Geburtstag ist in diesem Jahr für viele Einrichtungen Anlass, auf das Geschehene zurückzublicken. Darüber hinaus will die TLM vor allem den Blick nach vorne wagen – in die Zukunft der Medienwelten und damit auch der künftigen Aufgaben der Landesmedienanstalten.

„Mediale Lebens(t)räume – Droht uns eine digitale Heimat?“

Ausstellungs- und Veranstaltungsevent von TLM zusammen mit der Stadt Erfurt und vielen Partnern im Haus Dacheröden

In den letzten 20 Jahren hat sich die Medienwelt tiefgreifend verändert. Mit der Digitalisierung und dem Internet sind völlig neue Formen und Anwendungen entstanden. Die Anzahl der Angebote und das Spektrum der Inhalte sind exponentiell angewachsen. Die Medien sind bunter und vielfältiger geworden – aber auch mächtiger und gefährlicher. Vor allem aber haben Medien in den letzten beiden Jahrzehnten endgültig die Sphäre des Privaten verlassen und in alle Bereiche unseres Lebens Einzug gehalten. Diese neue Dimension der Medienentwicklung bietet modernen Gesellschaften und jedem Einzelnen neue Möglichkeiten, stellt uns aber auch vor neue Fragen und Herausforderungen.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens stellt sich die TLM diesen Möglichkeiten, Fragen und Herausforderungen, die der Siegeszug der digitalen Medien mit sich bringt, einmal in einer ganz anderen Form: Unter dem Motto „Mediale Lebens(t)räume – Droht uns eine digitale Heimat?“ wurden Künstler, Wissenschaftler und Medienmacher daher eingeladen, sich an einem multimedialen Ausstellungs- und Veranstaltungsevent zu beteiligen. Mit der Kombination von Veranstaltungsevent und Kunstaussstellung entsteht eine Plattform für den Austausch von Ideen und Gedanken und der öffentlichen Vorstellung künstlerischer Arbeiten. Damit wird das Profil des Kultur-, Medien- und Hochschulstandorts Thüringen unterstrichen.

Die große Resonanz auf die Einladung war überraschend: Weit über die Grenzen Thüringens hinaus fanden sich Partner, die das Vorhaben in den letzten Monaten tatkräftig unterstützt und durch ihre Mithilfe erst möglich gemacht haben. Zu nennen sind hier an erster Stelle die beiden Kooperationspartner: die Stadt Erfurt sowie Herr Professor Dr. Herbert Lachmayer, der mit der Kunstuniversität Linz und dem DA PONTE Research Center in Wien seine ganze Kreativität und Erfahrung in den Dienst dieses Projekts gestellt hat. Zu nennen sind aber auch die beteiligten Hochschulen und Schulen, die Medienanbieter und Bürger-sender sowie die vielen anderen Einrichtungen, Institutionen und Vereine und natürlich die Künstler, Medienmacher und Wissenschaftler, die sich mit ihren Projekten und Veranstaltungen an den „Medialen Lebens(t)räumen“ beteiligen. Allein in der Ausstellung werden mehr als dreißig verschiedene Exponate und Projekte vorgestellt.



Foto: TLM

In den zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen geht es unter anderem um die Zukunft des Radios zwischen Optimismus und Schwarzmalerei (30. Juni), um Fragen der Ethik im Netz (1. und 2. Juli), um den Umgang mit persönlichen Daten in sozialen Netzwerken (30. Juni), um Fernsehen in Ostdeutschland (28. Juni) sowie um die praktische Medienarbeit an Kindergärten und Schulen (29. Juni) und medienpädagogische Angebote für Seniorinnen und Senioren (29. Juni). Für Kinder und Eltern gibt es eine medienpädagogische LAN-Party (2. Juli), die Akademie für Kindermedien zeigt den Spielfilm „PIXELSCHATTEN“ (30. Juli) und die Stadt Erfurt und die TLM verleihen verschiedene Preise (1. Juli). Zahlreiche Gesprächsrunden, Führungen und Sitzungen runden das Programm ab.

„Eintritt frei“ für Schulklassen, Eltern und alle Interessierte heißt es also ab 28. Juni in der multimedialen Ausstellung im Erfurter Haus Dacheröden und im Bürgersaal der Thüringer Staatskanzlei.

20 Jahre Thüringer Landesmedienanstalt (TLM): Neue Medienwelten fest im Blick

Ausstellungs- und Veranstaltungsevent im Haus Dacheröden ab 27. Juni 2011



Foto: TLM

Erfolgreiche Aufbauarbeit der privaten Thüringer Rundfunklandschaft – Medienkompetenz und Bürgermedien besondere Bedeutung für TLM

Auch wenn in den vielen Veranstaltungen und in der Ausstellung in erster Linie ein Blick in die digitale, multimediale, vernetzte Medien-zukunft geworfen wird, wird es zum 20-jährigen Bestehen der TLM natürlich auch Gelegenheit für einen Rückblick und die Würdigung des Geleisteten geben. Eine Broschüre zum Jubiläum dokumentiert die erfolgreiche Entwicklung der privaten Rundfunklandschaft in Thüringen und wirft Schlaglichter auf die damit eng verbundenen, vielfältigen Aktivitäten der TLM im Medienbereich.

Die Lizenzierung und Kontrolle des privat-kommerziellen Rundfunks in Thüringen ist bis heute eine der Hauptaufgaben der TLM. Die ersten Jahre waren von dieser Aufgabe jedoch besonders geprägt. Ziel war und ist hier die Schaffung adäquater Rahmenbedingungen für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung. Neben der Zulassung der beiden landesweiten Hörfunkketten Antenne Thüringen und LandesWelle Thüringen lag der Schwerpunkt der Zulassungstätigkeit Mitte der 90er Jahre auf der Erteilung von Fernsehtextlizenzen. Später wurden dann auch viele lokale Fernsehsender zugelassen, von denen derzeit 15 Veranstalter auf Sendung sind.

Ein weiteres wichtiges Anliegen der TLM war von Beginn an der Schutz Heranwachsender vor problematischen und sie gefährdenden Medieninhalten und -botschaften. Sie engagiert sich intensiv für den Jugendmedienschutz und initiiert, realisiert und fördert vielfältigste Projekte zur Entwicklung und Intensivierung von Medienkompetenz für Jung und Alt. Seit der Errichtung der mobilen TLM-Medienwerkstatt vor 10 Jahren konnten zahlreiche Projekte in ganz Thüringen realisiert werden. Auf diese

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Weise hat sich die TLM eine bundesweite Vorreiterrolle bei der medienpädagogischen Projektarbeit erarbeitet.

Ende der 90er Jahre etablierte sich der Bürger-rundfunk in Thüringen in verschiedenen Ausprägungen. Die TLM richtete eigene Bürgermedien ein und unterstützt seitdem alle anderen Thüringer Bürger-rundfunke. Entstanden ist eine bunte Bürgermedienlandschaft. Die TLM fördert die Integration aller gesellschaftlichen Gruppen in den Diskurs, initiiert Qualitätsdebatten, sucht Optimierungsansätze und erarbeitet tragfähige Zukunftsmodelle für Bürgermedien im Zeitalter der neuen Internetwelten.

TLM-Direktor Jochen Fasco sieht die Aufbauarbeit und Konsolidierung der beiden ersten Dekaden sehr positiv: „In der TLM haben in den ersten Jahren vor allem Dr. Victor Henle und Klaus Peter Creter beim Aufbau und der Konsolidierung der Rundfunklandschaft große Verdienste errungen. Die kommenden Jahre verlangen Zukunftsfähigkeit trotz schwieriger Rahmenbedingungen und deutlich geringerer Gebühreneinnahmen“. Zusammen mit dem Vorsitzenden der Versammlung der TLM, Johannes Haak, will Direktor Fasco weiterhin eine starke landesweite und lokale Privatrundfunklandschaft, die Zukunftsfähigkeit der Bürgermedien in Radio und Kabel und der Internet-Welt sichern sowie die Vermittlung von Medienkompetenz nach Möglichkeit noch weiter ausbauen.

Nähere Infos zur Ausstellung und zur TLM unter: www.tlm.de



20 Jahre

ab 27. JUNI 2011

MEDIALE LEBENS(T)RÄUME

AUSSTELLUNGS- UND VERANSTALTUNGSEVENT
HAUS DACHERÖDEN IN ERFURT